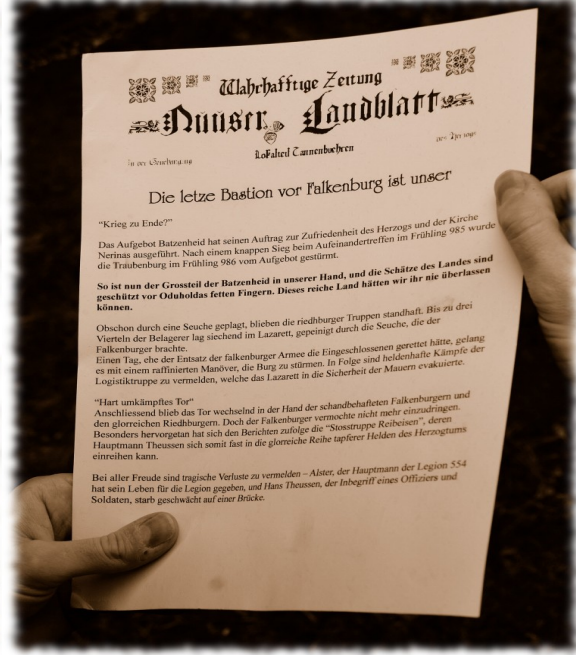


Irgendwo im Herzogtum Riedhburg...



Geselle mit Zeitung: "Seht mal, wir haben die Batzenheid sozusagen erobert. Geschichte der feisten Gräfin recht!"

Knecht, lesen: "Ei ei ei... seht mal da: "Schätze" und "reiches Land!"

*erer Hand, und die Schätze des Landes
s reiche Land hätte... ihr nie überlas*



Knecht: "Oh, haltet ein, ich hab's!"



Knecht: "Wir holen uns in der Batzenheid diese Schätze!"



Hilfsknecht: "Damit kann man gut Schätze ausgraben."



So entscheiden dre brave Knechte aus Riedhburg, sich ihr Glück in der Batzenheid zu suchen.



Geselle: "Die brauchen wir ganz sicher."

So packen die drei ihre Habseligkeiten,
um auf jeden Fall gerüstet zu sein. Denn in
einem so reichen Land wie der Batzenheid
kann jeder sein Glück machen. Oder wie
die Drei planen Schätze ausgraben!



Dapier ist geduldig und
macht schnell einmal, aus
ein paar Worten einen
heiligen Gral.

Denn ist die Rede, von
Schätzen im Land, fliehen
Gesellen, vor Meisters
Hand.

Packen ihre Sachen, viel
kanns nicht sein, und
lassen den Meister, mit der
Arbeit allein.

In der Ferne ist es
allenweil schöner, die
Mädchen viel hübscher,
das Gras noch viel grüner.

Doch Gefahren lauern
auch in der Batzenheid,
und das nicht alleine vom
falkenburger Feind!